Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich	Drucksachen-Nr.
Abfallwirtschaftsbetrieb	633/2007
	X Öffentlich
	Nichtöffentlich
Beschlussvorlage	
	Art der Behandlung

Beratungsfolge ▼ Sitzungsdatum (Beratung, Entscheidung) Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr 12.12.2007 Beratung

Rat 18.12.2007 Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 12

Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2008

Beschlussvorschlag:



Der Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach für das Jahr 2008 wird in der dem Rat am 20.09.2007 vorgestellten Fassung einschließlich der im Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 12.12.2007 zur Beratung vorgelegten Änderungen beschlossen.

<-(a)

Sachdarstellung / Begründung:



Bitte bringen Sie den in der Ratssitzung am 20.09.2007 eingebrachten Entwurf des Haushaltsplans mit dem darin enthaltenen Wirtschaftsplanentwurf zur Beratung mit.

Nachstehend werden die Änderungen aufgeführt, die sich im Vergleich zum Entwurf ergeben haben.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2008 wird von dem Wahlrecht des § 27 EigVO Gebrauch gemacht, so dass die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Abfallwirtschaftsbetriebes nach den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung erfolgt, um eine weitestgehende Einheitlichkeit mit der Rechnungslegung des städtischen Haushalts zu gewährleisten. Daher sind dieser Vorlage ergänzend ein Gesamtergebnisplan, ein Gesamtfinanzplan sowie zwei Teilpläne für die beiden Produkte des Abfallwirtschaftsbetriebes nach den schon aus dem städtischen Haushaltsplanentwurf bekannten NKF-Mustern beigefügt.

A) Erfolgsplan

1. Veränderungen im Vergleich zum Wirtschaftsplanentwurf vom 20.09.2007

Seite	Konto-Nr.	Bezeichnung	Neuer	Ansatz	Veränderung
Entwurf			Ansatz	Entwurf	+/-
v. 20.09.07				v. 20.09.07	
		Ertrag			
411	8000000	Restmüllgebühren	8.026.500	8.280.000	-253.50
411	8220000	Deckungsbeitrag aus Gebührenerstattung Vorjahre gem. § 6 II K	384.745	343.668	+ 41.07
411	8220000	Deckungsbeitrag aus Gebührennachveranlagung gem. § 6 II KA	0	10.510	-10.51
411	8000100	Biomülligebühren	950.000	982.000	-32.00
411	8000110	Gebühr Papierentsorgung Gewerbebetriebe	59.800	55.000	+ 4.80
411	8000150	Restmüllgebühren (Verkauf Müllsäcke)	38.500	35.000	+ 3.50
411	8000250	Benutzungsentgelte Grünabfallentsorgung	110.000	90.000	+ 20.00
411	8100000	Gebühr Reinigung allgemeine Straßen	469.763	490.000	-20.23
411	8220000	Deckungsbeitrag aus Gebührennachveranlagung Vorjahre gem.			
		§ 6 II KAG	4.237	0	+ 4.23
411	8100050	Gebühr Winterdienst allgemeine Straßen	352.874	360.000	-7.12
411	8220000	Deckungsbeitrag aus Gebührennachveranlagung Vorjahre gem.			
		§ 6 II KAG	63.126	0	+ 63.12
411	8100100	Gebühr Reinigung u. Winterdienst Fußgängerzonen	59.260	84.000	-24.74
411	8220000	Deckungsbeitrag aus Gebührenerstattung Vorjahre gem. § 6 II			
		KAG	62.740		
411	8400000	Erlöse Ersatzteile	130.000	116.000	+ 14.00
411	8400005	Erlöse Fremdreparaturen	100.000	86.000	+ 14.00
411	8400050	Erlöse Werkstattlohnleistungen	180.000	160.000	
411	8400300	Erlöse Treibstoffe	260.000	232.000	
					-96.04

	Seite	Konto-Nr.	Bezeichnung	Neuer	Ansatz	Veränderung
	Entwurf			Ansatz	Entwurf	+/-
	v. 20.09.07				v. 20.09.07	
			Aufwand			
4. j)	413	4010700	Abfallverwertungs-/Abfallbeseitigungskosten	4.868.000	4.750.000	+ 118.000
l)	413	4010730	Behältermieten	197.800	200.000	-2.200
5. a)	413	4100100	Vergütung	2.190.610	2.341.090	-150.480
b)	413	4100200	Bezüge der Beamten	205.880	224.720	-18.840
c)	413	4100500	SV-Arbeitnehmer	617.030	661.040	-44.010
		4100700				
		4100710				
d)	413	4100720	Beihilfen	16.920	43.530	-26.610
	413	neu	Versorgungsrückstellung Beamte	39.280	0	+ 39.280
	413	neu	Beihilferückstellung Beamte	11.600	0	+ 11.600
	413	neu	Beihilfen Ruheständler	16.900	0	+ 16.900
e)	413	4100800	Beiträge Versorgungskasse Beamte/Versorgungszusagen	92.750	132.030	-39.280
f)	413	4100900	Überzahlungen wegen Krankengeld	0	0	+ 0
g)	413	4101000	Personalnebenausgaben	20.025	20.025	+ 0
-			Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des			
6. a)	414	4830000	Anlagevermögens und Sachanlagen	504.275	503.275	+ 1.000
9. a)	415	2100000	Zinsen für Darlehen des Kreditmarktes	128.115	127.515	+ 600
, ,			·			-94.040

reaktionell				
415	Summe des Aufwandes	12.845.392	12.939.432	-94.040
415	Summe der Erträge	12.945.112	13.041.152	-96.040
415	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	99.720	101.720	-2.000
415	Jahresüberschuss	59.000	61.000	-2.000

zu 1. a - c), s), t)

Zum Zeitpunkt der Einbringung des Wirtschaftsplanentwurfes für das Jahr 2008 wurde zur Bestimmung der Abfallbeseitigungs- und Straßenreinigungsgebühren die Höhe durch eine überschlägige Schätzung festgestellt. Im Rahmen der Gebührenkalkulation 2008 wurden sowohl diese Ansätze als auch die Gebührenerstattung nach § 6 KAG (Konto-Nr. 8220000) nunmehr ermittelt

zu 1. d), i), x - aa)

Die zuvor überschlägig festgestellten Ansätze wurden konkretisiert.

zu 4. j)

Unter Zugrundelegung der bisherigen Abfallmenge und Berücksichtigung der voraussichtlich um ca. 4 % erhöhten Abfallverwertungs- und Abfallbeseitigungsgebühren 2008 des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes wird der Ansatz erhöht.

zu 4. l)

Der zuvor überschlägig festgestellte Ansatz wurde konkretisiert.

zu 5. a) - g)

Aufgrund der erst nach Erstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2008 absehbaren Personalveränderungen wurden die Ansätze nunmehr ermittelt.

zu 6. a)

Der Ansatz wurde aufgrund der Veränderung des Ansatzes der Anschaffungskosten für immaterielle Vermögensgegenstände aktualisiert.

zu 9. a)

Aufgrund einer höheren Darlehensaufnahme wird der Ansatz für die Zinsen angepasst.

B) Vermögensplan

1. Veränderungen im Vergleich zum Wirtschaftsplanentwurf vom 20.09.2007

	Seite Entwurf	Auftrags-Nr. neu	Auftrags-Nr.	Bezeichnung	Neuer Ansatz	Ansatz Entwurf	Veränderung +/-
	v. 20.09.07					v. 20.09.07	
				Mittelverwendung			
a)	419	I 179011000	I 12002700	Immaterielle Vermögensgegenstände	20.000	10.000	+ 10.000
b)	419			Tilgung von Darlehen	447.670	446.200	+ 1.470
							+ 11.470
				redaktionell			
	419			Gesamtsumme Mittelverwendung	884.670	873.200	+ 11.470
				Mittelherkunft			
c)	420			Jahresüberschuss aus lfd. Geschäftstätigkeit	59.000	61.000	-2.000
				davon nicht zahlungswirksam (Inanspruchnahme der			
c)	420			Gebührenrückstellung nach § 6 Abs. 2 KAG)	-447.485	-367.075	-80.410
				davon nicht zahlungswirksam Zuführung zu			
c)	420			Rückstellungen	50.880	0	+ 50.880
c)	420			Jahresüberschuss (verdiente Abschreibung)	514.275	503.275	+ 11.000
d)	420			Darlehensaufnahmen	684.000	652.000	+ 32.000
							+ 11.470
				redaktionell			
	420			Gesamtsumme Mittelherkunft	884.670	873.200	+ 11.470

zu a)

Der erhöhte Ansatz berücksichtigt die Anschaffungskosten für die Erweiterung von Software sowie für die im Rahmen der Umstellung auf NKF erforderliche Anpassung von Software (Behälterverwaltungsprogramm/Werkstattprogramm).

zu b) - d)

Die im Wirtschaftsplanentwurf ausgewiesenen Ansätze wurden aktualisiert. Durch die höher geplante Darlehnsaufnahme in 2008 werden höhere Tilgungsleistungen anfallen.

zu c)

Die unter dieser Position ausgewiesenen Beträge beinhalten eine Bereinigung des geplanten Jahresüberschusses um die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge, um den hierdurch bedingten Finanzmittelsaldo darzustellen.

C) Finanz- und Investitionsplan

Die oben unter A) und B) dargestellten Änderungen des Erfolgs- und Vermögensplans wurden in der Finanz- und Investitionsplanung berücksichtigt. Das Zahlenwerk ist dieser Vorlage beigefügt. Es ist darauf hinzuweisen, dass die in den Folgejahren (2009 – 2011) in der Finanzplanung ausgewiesenen Beträge der Positionen "Abfallbeseitigungs- und Straßenreinigungsgebühren" sowie die daraus resultierenden Jahresüberschüsse und Abführungsbeträge an den Haushalt einen überschlägigen Charakter haben.

D) NKF

Zur Vereinheitlichung der städtischen Rechnungslegung wird ab dem 01.01.2008 auch das Rechnungswesen der verbleibenden eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen – wie eingangs dargestellt – nach den Vorschriften des NKF durchgeführt.

Für den Abfallwirtschaftsbetrieb wurden die Produktgruppen "Abfallwirtschaft" und "Straßenreinigung" definiert. Hierzu wurde – analog zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf – für die Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb ein NKF-Gesamtergebnisplan, ein Gesamtfinanzplan sowie zwei Teilpläne für die beiden o. a. Produkte erstellt. Diese sind der Vorlage beigefügt.

Das NKF-Planwerk beinhaltet die identischen Ansätze des oben dargestellten Wirtschaftsplans nach EigVO. Inhaltlich entspricht der Gesamtergebnisplan somit dem Erfolgsplan bzw. der Gesamtfinanzplan dem Vermögensplan. Insofern ergibt sich aus beiden Zahlenwerken ein identisches Jahresergebnis bzw. ein identischer Zahlungssaldo. Da in der NKF-Fassung die Zuordnung einzelner Positionen teilweise redaktionell abweicht, wurde in der o. a. Änderungsliste Bezug auf den Wirtschaftsplan nach EigVO genommen, um den Vergleich zur Entwurfsfassung zu gewährleisten.

